

Inhalt

Vorbemerkung 9

TEIL A

Grundlagen und Ausgangsfragen einer kritischen Theorie des Staates

KAPITEL I

Staatliche Herrschaft und Emanzipation 12

1. Staat und Herrschaft (12); 2. Herrschaftsfreiheit als leitende Idee (19); 3. Überwindung des Staates (23)

KAPITEL II

Die Strukturen von Ökonomie und Staat 29

1. Das Verhältnis von Politik und Ökonomie (29); 2. Methodische Grundlagen – Re-Produktion durch Praktiken (31); 3. Herrschaft und Aneignung des Mehrprodukts (40); 4. Herrschaft und Struktur (46); 5. Die Re-Produktion kapitalistisch überformter Herrschaftsverhältnisse (51)

TEIL B

Normative Grundlagen Demokratie und Menschenrechte

KAPITEL I

Demokratie und menschliche Emanzipation 62

1. Demokratie als aufgelöstes Rätsel aller Verfassungen – Zielbestimmung (62); 2. Demokratie und die Aufhebung der Besonderung des Staates (64); 3. Soziale Demokratie – die Pariser Kommune (68); 4. Demokratie und die Organisation des Klassenkampfes (75); 5. Demokratie als widersprüchlicher Klassenkompromiss (77)

KAPITEL II

Droit de citoyen und droit de bourgeois 80

1. Menschenrechte bei Marx (80); 2. Diskussion um die Menschenrechte (83); 3. Bloch: Naturrecht und Sozialutopie (87)

TEIL C

Staat als Organisationsform der Herrschaft – Repression und Ideologie

KAPITEL I

Die Maschine der Klassenherrschaft 94

1. Der Staat als Gewaltmaschine der herrschenden Klasse (94); 2. Herrschaft mittels Bestechung und Interessenverflechtung (103)

KAPITEL II

Staat und ideologische Herrschaftssicherung 110

1. Institutionelle Absicherung der Ideologie (110); 2. Gesellschaftliche Hegemonie gepanzert mit Zwang – Gramsci (113); 3. Ideologie als Anrufung der Subjekte durch die ideologischen Staatsapparate (120); 4. Mystifikationen der gesellschaftlichen Verhältnisse bei Marx (126); 5. Kritik der instrumentellen Vernunft (130); 6. Herrschaft der Technologie (133); 7. Verdinglichung und Befreiung (137); 8. Reproduktion der Unterwerfung in der symbolischen Ordnung (139)

TEIL D

Die Besonderung des Staates und das formal-rationale Recht

KAPITEL I

Die eigentümlichen Charakteristika des Staates in der kapitalistischen Gesellschaft 150

1. Spezifika der kapitalistischen Produktionsweise und des modernen Staates (150);
2. Die Besonderung des öffentlichen Allgemeinen (154)

KAPITEL II

Die Besonderung des Staates und der Marktprozess 158

1. Staat und Zirkulationssphäre (158); 2. Absterben der Rechtsform (162); 3. Staat als Rechtsform (167)

KAPITEL III

Bedeutung des formal-rationalen Rechts 173

1. Formal-rationales Recht und legale Herrschaft (173); 2. Ableitung und soziale Form des Staates (178); 3. Unstaat und der Verfall formaler Rationalität (185)

TEIL E

Arbeitsteilung und Kräfteverhältnis im Staat

KAPITEL I

Organisation gesellschaftlicher Interessen im Staat 198

1. Der Staat und das Allgemeine (198); 2. Der Staat in den Kräfteverhältnissen (206)

KAPITEL II

Kräfteverhältnis und Demokratisierung des Staates 212

1. Die Materialisierung von Funktionen – staatliche Institutionen (212); 2. Der Staat als Verdichtung eines Kräfteverhältnisses (216); 3. Der Staat und die Reproduktion der gesellschaftlichen Verhältnisse (224)

KAPITEL III

Probleme des erweiterten Staatsbegriffs 230

1. Grundsätzliche Schwierigkeiten und Menschenrechte (230); 2. Das Öffentliche und der erweiterte Staatsbegriff (231); 3. Sphärentrennung und politische Demokratie (236)

TEIL F

Die materiellen Ressourcen des Staates – Resistenzen gegen Transformationen

KAPITEL I

Unpersönliche Herrschaft – Bürokratie 244

1. Geschlossene Gesellschaft im Staat (245); 2. Entkopplung der Kritik der Bürokratie von der Kritik der politischen Ökonomie (247); 3. Eigengesetzlichkeiten der bürokratischen Abteilungen (261); 4. System und Lebenswelt (265)

KAPITEL II

Unpersönliche Herrschaft – Recht 271

1. Ambivalenzen des Rechts: Herrschaftsbeschränkung und -sicherung (271); 2. Implizite Mechanismen der Herrschaft im abstrakten Recht (273); 3. Klassenjustiz und Integration durch Recht (279); 4. Die Selbstermächtigung der Justiz (287); 5. Modus der Legitimation statt Selbstregierung – die Ermächtigung der Administration (291)

KAPITEL III

Ökonomische Logik 301

1. Besonderung und Resistenz (301); 2. Erweiterte Reproduktion als Voraussetzung der Politik (305); 3. Strukturierung des Öffentlichen durch die ökonomische Logik (311); 4. Disparates Nebeneinander unterschiedlicher Logiken (313)

TEIL G

Neoliberale Verschiebungen

KAPITEL I

Übernahme öffentlicher Aufgaben durch Private 320

1. Trennung und informelle Verflechtung politischer und ökonomischer Macht (320); 2. Privatisierung und ökonomische Logik im Öffentlichen (327); 3. Public Private Partnership und Trennung des Öffentlichen vom Privaten (333); 4. Kommunale Eigentümerdemokratie (339)

KAPITEL II

Reflexives Recht und oligarchisierte Entscheidungskompetenzen 344

1. Verzicht auf demokratische Entscheidung durch normvertretende Absprachen (344); 2. Umwandlung von informellen Absprachen zu formaler Mitentscheidung – die neoliberale Form der Partizipation (349); 3. Oligarchische Normsetzung – technische Normierungen (351)

KAPITEL III

Ökonomische Logik in den administrativen Bereichen 355

1. Verbetriebswirtschaftlichung der Verwaltung (355); 2. Verwaltungssteuerung durch gesellschaftliche Oligarchien (361); 3. Neue Formen der personellen Verflechtung (366)

KAPITEL IV

Vom nationalstaatlichen Klassenkompromiss

zur europäischen Sicherung der offenen Marktwirtschaft 369

1. Programmatik der Europäischen Gemeinschaft (369); 2. Institutionelle Abschottung und ökonomische Logik (381); Wettbewerbsföderalismus (389)

KAPITEL V

Schlussbetrachtung:

Hypertrophie der ökonomischen Logik 392

Literatur 400